



## Das Erwachen

So, ich dachte als Einstand, würde sich ein Text lohnen, den ich vor ungefähr zwei Jahren schrieb. Ich habe diesen schon ein wenig überarbeitet und überlege nun, ob es sich lohnen würde, diesen Text weiter zu schreiben.

Ihr braucht auch nicht an Kritik zu sparen, haut alles raus! :twisted:

### Die Prüfung

Es war Andreas letzter Tag. Unglaublich, dachte sie. Morgen, ist sie die erste Frau, die ein Dampf und Zahnrad betriebenes Luftschiff steuern darf. Dennoch lag ihr ein schwerer Tag bevor. Sie bestritt ihre letzte Prüfung. Es würde das Erste mal sein, dass sie echte Passagiere transportieren soll. Zuvor ist sie einzig und allein mit ihrem Lehrer geflogen.

Sie zog sich an und ging in die Küche, um einen Kaffee zu zubereiten. Andrea schüttete die Kaffeebohnen zuerst in ein dafür vorgesehenen Behälter. Sie entzündete ein wenig Holz unter dem Gerät. Nach kurzer Zeit fing das Wasser an zu kochen. Der Druck des Wasserdampfes, versetzte ein Zahnrad nach dem anderen in Bewegung. Das Letzte öffnete eine Klappe, durch welche die Bohnen einzeln herunterfielen. Nun, durchliefen sie sehr feine Zahnräder. Diese mahlten die Bohnen zu einem Pulver. Sie gab dieses in ihre Messing Tasse und benutzte das kochende Wasser, der Apparatur, um ihren Kaffee aufzubrühen.

In Ruhe rauchte sie noch ihren Tabak und trank genüsslich den Kaffee. Währenddessen, dachte sie nochmal an ihre 7 Jahre Ausbildung zurück. Ja, so ein gewaltigen Riesen zu steuern ist nicht einfach! Schließlich muss man einiges beachten, bei den vielen Zahnrädern und dem ganzen Dampf. Da darf kein Fehler passieren, sonst würden alle am lebendigen Leibe verbrühen, wenn der Dampf austritt. Gedanklich ging Andrea nochmal die Liste durch, was sie alles zu prüfen hatte. Sie war nicht nur aufgeregt, wegen ihrer anstehenden Prüfung. Nein, seid einigen Wochen, spitzte sich die Lage mit den Rebellen zu.

Daher wird Andrea heute mit Begleitschutz der F.A.O fliegen. Die F.A.O ist die Federal Army Organisation. In Gedanken versunken, merkte Andrea nicht, dass die Zeit schon reichlich vorangeschritten war. Ihr Mentor betrat den Raum und fragte sie, ob Andrea bereit wäre, für ihren letzten Schritt in Richtung Dampf Luftschiff Führerin. Mit zunehmender Nervosität schritt Andrea in Richtung der Boarding Brücke. Dort angekommen, wünschte ihr der Mentor noch einmal viel Erfolg. Heute würde sie ohne seine Begleitung fliegen. Anstatt seiner kommt ein Prüfer mit. Wenn sich Andrea nicht irrte, hatte sie auf den Formularen den Namen Franz gelesen. Sie bestieg das Cockpit des Luftschiffs. »Ah, da bist du ja. Ich bin der Franz, dein heutiger Prüfer«, sagte ein aus ihrer Sicht, recht gut aussehender junger Mann. Andrea fragte sich kurz, wie ein so junger Mann Prüfer werden konnte. Er schien ungefähr ihr Alter zu haben. Anfang 20 also, dachte sie sich. »Hallo, Franz, ich bin die Andrea.«, sie merkte, wie sie errötete. Andrea konnte nur nicht unterscheiden, ob es von der Nervosität kam, oder durch das Antlitz des hübschen Mannes. Franz entging dies natürlich nicht. »Keine Panik, du brauchst nicht nervös sein. Es ist auch meine, aller erste durchgeführte Prüfung. Wir sollten uns gegenseitig unter die Arme greifen«, er versuchte, Andrea ein wenig zu beruhigen. »Deine erste Prüfung? Entschuldige bitte, aber dürfte ich erfahren, wie alt du bist?«, fragte sie noch etwas Aufgeregter. Franz, dem nicht entgangen war, dass sie ihn attraktiv findet, antwortet ihr nur trocken, »22. Komm, lass uns anfangen. Die Passagiere warten«. Andrea wunderte sich über diesen plötzlichen Stimmungswechsel, beachtete es aber nicht weiter. Sie und Franz gingen nun die Kontrollrunde. Es gab nichts zu beanstanden. Nach guten 10 Minuten sind sie wieder im Cockpit angelangt.



## Das Erwachen

»Meine Damen und Herren, in wenigen Minuten beginnt das Boarding des Flugschiffes«, erschallte eine weibliche Stimme aus den Lautsprechern. Mit Lautem, metallischschätzenden Lärm, fuhr sich langsam aber stetig die Brücke zum Einlass des Luftschiffes aus. Stück für Stück kamen die öligen Zahnräder zum Vorschein, die an der Seite des Steges angebracht waren. Das schlecht polierte Metall, reflektierte stetig die Sonne, so dass Andrea immer wieder geblendet wurde, während sie in die angespannten Gesichter der Passagiere sah.

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*